

E-BIKES SICHER PARKEN: 12 Bügelschlösser im Härtetest

Elektro **Rad**

25 NEUE RÄDER: KAUFBERATUNG TEIL 2

88 E-Bikes im Test

Empfehlungen für Tour, Alltag und Sport

NEWTONMETER, AUTO-MODUS, SENSORIK

Das 1x1 der Motoren: Endlich verständlich!

DIE SCHÖNSTEN TOUREN UM DEN BROCKEN

E-Bike statt Hexenbesen: Zauberhafte Routen im Harz



4 191506 008204

02

02
2026

DEUTSCHLAND € 8,20 • ÖSTERREICH € 9,00
BENELUX € 9,40 • ITALIEN € 11,00
SPANIEN € 11,00 • SCHWEIZ SFR 13,20
ISSN 0940-4929 • H 06768





Keine Nieten, nur Favoriten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mir hat kürzlich jemand die vermeintlich einfache Frage gestellt: Was sind die Top-10-Fahrradmarken, welche Räder kannst du empfehlen? Puh, da hab ich erstmal geschluckt. Denn die Vielfalt ist gigantisch. Es gibt neben den großen etablierten Marken auch immer mehr kleinere, die man noch kaum kennt, die bisher nur ein Modell auf den Markt gebracht haben. Es gibt günstige Räder mit eher einfacher Technik, die für kurze Alltagsstrecken aber allemal reicht. Und es gibt hochqualitative, teure Bikes, die wirklich alles mitmachen, sogar die Weltreise. Es gibt Trekkingräder, Citybikes, Lastenräder, Mountainbikes und Gravelbikes. Und sogar noch Modelle dazwischen! Echte Bike-Diversity.

Welches Rad das richtige ist, hängt von den eigenen Ansprüchen und Bedürfnissen sowie dem Budget ab, das lässt sich pauschal gar nicht beantworten.

Aber mit dieser Ausgabe bringen wir Licht ins Dunkel. Denn in diesem Heft steckt Teil 2 unseres Großen ElektroRad-Tests 2026, mit dem wir wie immer in die Saison starten. Weitere 25 neue, spannende Räder sind dabei, vom günstigen Stadtrad bis hin zum Premium-MTB. Und, kleiner Spoiler: Kein einziges Rad ist ein totaler Reifall. Jedes E-Bike hat seine Vorzüge, tatsächlich könnte jedes das perfekte Match für jemanden sein.

Damit Sie durchblicken, haben wir in die Ausgabe zudem eine Typenkunde integriert, die die Welten Trekking, City und Sport erläutert. Unser Test- und Technikleiter Georg Zeppin erklärt in einem sehr aufschlussreichen Artikel viel Wissenswertes um den E-Bike-Motor. Wir klären, wo man unterwegs E-Bikes laden kann und welche Vorzüge eine Softshelljacke bietet. Im Reisetil entföhren wir Sie in die Niederlande und in den Harz; und unser Interview mit dem Journalisten Hasnain Kazim ist ebenfalls eine Art Deutschlandreise.

Den Überblick verloren? Blättern Sie direkt weiter zum Inhaltsverzeichnis und picken Sie sich raus, was Sie am meisten interessiert.

Ich wünsche viel Spaß beim Entdecken der E-Bike-Vielfalt 2026!



J. Nimrich

Johanna Nimrich, Chefredakteurin

Inhalt

ElektroRad 2/2026

14 DURCHBLICK

- 16 **Großer ElektroRad-Test 2026 – Teil 2**
Wissenswertes rund um den Test
- 20 **Typenkunde: Welches E-Bike für wen?**
Trekking-, City- und Sport-Typ
- 26 **Großer ElektroRad-Test: Trekkingbikes**
5 Räder für kleine und große Touren
- 36 **Test: 12 Bügelschlösser**
Welches sichert mein E-Bike solide?
- 44 **Großer ElektroRad-Test: Citybikes**
14 Räder für den urbanen Alltag
- 66 **Das 1x1 der Antriebstechnik**
Alles rund um den E-Bike-Motor
- 74 **Großer ElektroRad-Test: Sporträder**
6 Bikes für den Adrenalinkick
- 84 **Großer ElektroRad-Test: Überblick**
Alle Ergebnisse auf einen Blick
- 88 **Mehr Paarzeit auf dem Rad**
Gemeinsam fahren, dank Rose-Gravelbike
- 94 **Softshell-Kleidung für Radfahrer**
Her mit den Softies!
- 100 **Produkte ausprobiert**
Regenhose, Packtasche und mehr



FOTO: VICTORIA

16

GROSSER ELEKTORAD-TEST 2026
Weitere 25 E-Bikes im Test



FOTO: GIDEON HEEDE

36

TEST: BÜGELSCHLÖSSER
12 Schlösser im Vergleich

FOTO: ANANDA



66

SERVICE: MOTORENKUNDE
Das 1x1 der Antriebstechnik

FOTO: PETER RIGAUD



106

INTERVIEW: HASNAIN KAZIM
Der Journalist im Gespräch

FOTO: HARZER TOURISMUSVERBAND



132

REISE: RADTOUREN IM HARZ
Mit Hexen radeln

104 EINBLICK

- 106 **Mit Leuten ins Gespräch kommen**
Journalist und Autor Hasnain Kazim im Interview
- 110 **Die Ergonomie-Experten aus Koblenz**
Zu Besuch bei der Firma Ergon
- 118 **Boxenstopp für den Akku**
Das E-Bike unterwegs laden

122 AUSBLICK

- 124 **Reise-News**
Fahrradurlaub-Ideen in nah und fern
- 130 **Radeln in den Kontrasten**
Südsteirischer Radgenuss
- 132 **Mit Hexen radeln**
Radtouren im Harz
- 138 **Wo der Asphalt Pause macht**
Gravel-Abenteuer in den Niederlanden

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Rund ums Rad
- 144 Rudi Rambo
- 146 Vorschau, Impressum



TITELFOTO
Canyon



3RIDES Gran Fondo Südliche Weinstraße

Grenzland

Sonne, Wärme, Hügel und Radrennen – die Südliche Weinstraße in Deutschland bietet viel. Einblicke in die Region und Infos zum 3RIDES Gran Fondo.

Wir fahren heute zum dritten Mal über die Grenze – und in die Berge. Hinein in die nördlichen Vogesen. Rund vier Kilometer auf französischem Staatsgebiet später geht es schon bergauf. Der Anstieg beginnt in Wissembourg.

Es geht hinauf zum Col du Pigeonnier, dem Tauschlag-Berg. Die schmale Straße führt von der Oberrheinischen Tiefebene in die Nordvogesen. Der Pass trennt zudem einen Teil des Pfälzer Waldes vom Hochwald, der schon zu den Vogesen gehört. Die Auffahrt ist 5,4 Kilometer lang und, typisch für die Region, gleichmäßig steil. Es geht 272 Höhenmeter bergan. Die Durchschnittssteigung: rund fünf Prozent. Die Gegenauffahrt von Lembach aus ist mit 8,2 Kilometern länger, aber auch deutlich flacher. Oben hat man etliche Optionen: Hoch, runter, hoch, runter – oder flach in den Tälern. Die Straßen sind meist schmal und oft leer. Wir Radfahrer haben die Waldwege und Mini-Pässe oft fast für uns. Die Strecke führt uns weiter – durch den wunderschönen Parc naturel régional des Vosges du Nord. Wir fahren gen Süden. Wenige Kilometer weit, bis zum Örtchen Lembach. Hier beginnt der nächste An-

stieg unserer Tour: der Col du Pfaffenschlick. Seine Daten: 5,5 Kilometer und rund 175 Höhenmeter. Auch dies ist kein „Bergmonster“, doch es ist die Masse an Hügeln, Rampen und Cols, die einen müde macht. Das Nordelsass und die Südliche Weinstraße auf deutscher Seite sind ein besonderes Radrevier. Ruhiger. Natürlicher. Abwechslungsreicher.

Täler & Hügel

Westlich der Weinstraße, im Wasgau und im südlichen Pfälzerwald, werden die Sträßchen teils noch schmal, die Anstiege kürzer, aber oft steiler. Etwa die Nothweiler Höhe, die von Bundenthal aus 3,2 Kilometer lang ist, 154 Höhenmeter aufweist und unrhythmisch zu fahren ist. Aus dem Lautertal startend, ist die Auffahrt fast zwei Kilometer länger, aber sehr viel flacher. Wir genießen die kurzen Abfahrten, die Täler, die autofreie Zeit. Unsere Tour im Grundlagenbereich ist fast schon meditativ. Unser Touren-Ausgangspunkt ist der Ort, an dem die Deutsche Weinstraße beginnt: das Deutsche Weintor in Schweigen-Rechtenbach. Dies ist unser Fixpunkt für Grenzgänge – hin und zurück. Denn Frankreich liegt nur rund 100 Meter entfernt. Fährt man in die eine Richtung, ist es recht flach, in der anderen wird



es immer hügeliger. Am nächsten Tag rollen wir gen Norden, in die Weinberge in Richtung Bad Bergzabern. Täler, Hügel, Weinberge, Wald – die Landschaft rund um die Südliche Weinstraße ist geprägt von kurzen Anstiegen, flachen Übergängen, ständigen Rhythmuswechseln und viel Ruhe. Eine andere Tour führt uns durch das Trifelsland. Heute geht es darum, Höhenmeter zu sammeln. Rund um Annweiler kann man viele längere Anstiege des Pfälzerwaldes abfahren. Die Auffahrt zum Trifels, gleich vom Ortsrand aus, ist rund 7,3 Kilometer lang und weist rund 200 Höhenmeter auf. Oben gibt es kein Weiterkommen, denn dies ist eine Sackgasse. Die Burg Trifels liegt auf einem Hügel, auf einer Höhe von rund 490 Metern über dem Meer. Auf dem Rückweg biegen wir – nach etlichen weiteren Hügeln – westlich

von Bad Bergzabern ab und sind bald wieder fast allein auf der Straße. Wir fahren hinauf zum Hirzeckhaus. Von Birkenhördt aus geht es neun Kilometer mit 330 Höhenmetern bergan. Exakt dieselben Daten weist auch ein anderes Highlight dieser Tour und der gesamten Region auf: die Auffahrt zum Hermersbergerhof.

Dieser liegt auf 540 Meter über dem Meer und ist damit die am höchsten gelegene dauerhaft bewohnte Siedlung der Pfalz. Danach geht es gen Norden in Richtung Kaiserslautern oder gen Westen nach Pirmasens. Doch wir fahren wieder zurück in den Süden. Von der Südlichen Weinstraße aus erscheinen Deutschland und Frankreich als ein zusammenhängendes Trainingsrevier – mit etlichen Möglichkeiten und Touren-Optionen. Flach, wellig, hügelig, meditativ. Die Gegend bietet viel Abwechslung, viel Wald und Ruhe, um die eigenen Batterien wieder aufzuladen.

Elsass & Pfalz

Erstmals wird hier in der Weinregion in diesem Jahr auch ein Rennen der UCI Gran Fondo World Series ausgetragen. Am Samstag, den 25. April, wird am Deutschen Weintor der 3RIDES Gran Fondo Südliche Weinstraße gestartet. So neu das Qualifikationsrennen für die Radmarathon-WM ist, so bewährt ist die Organisation des Events, denn das Rennen rund um Schweigen-Rechtenbach gibt es bereits seit einigen Jahren: Der „Grand Prix Südliche Weinstraße“ findet im April zum fünften Mal statt. Auch diese Rennstrecke ist ein Grenzgang: 15 Kilometer weit geht es durch Frankreich. Die Daten des gesamten Rennens: etwa 100 Kilometer mit rund 640 Höhenmetern. „Die Strecke ist nicht nur landschaftlich ganz besonders, sondern auch für die Zuschauer spannend. Denn nach einer Auftaktrunde geht es nochmals durch den Start-Ziel-Bereich. Das ist perfekt, um das Renngeschehen auch hautnah mitzuverfolgen“, sagt Björn Müller, der Chef der 3RIDES-Event-Serie. An der Südlichen Weinstraße ist der Radsport auch eine Familiensache. Der Organisator des GP, Andreas Gensheimer, hat diese Aufgabe von seinem Vater Berthold übernommen. Der hat schon in den 1980er Jahren einen Großen Preis der Deutschen Weinstraße mitorganisiert. „Das war das erste Radrennen, bei dem ich mal in einem Begleitauto mitfahren durfte“, erinnert sich Andreas Gensheimer. Heute ist er als UCI-Kommissär vor allem bei Bahnrennen im Einsatz. So war er unter anderem 2024 Jurypräsident bei der Bahnrad-WM in Kopenhagen



und bei den Olympischen Spielen in Paris. Zunächst wurde der Große Preis der Südlichen Weinstraße als Rad-Bundesliga-Rennen ausgetragen. Dann kam zwei Jahre später auch ein Jedermann-Rennen dazu. Zur ersten Austragung kamen 200 Teilnehmer – 2025 waren es bereits 400 Starter. In diesem Jahr sollen es – nicht zuletzt aufgrund der Aufnahme in die UCI Gran Fondo World Series – nochmals deutlich mehr werden. „Ich wollte ein Rennen, das selektiv ist und ins Frühjahr passt, aber keine ganz großen Berge beinhaltet“, sagt Andreas Gensheimer. So verzichtete er bei der Streckenplanung bewusst auf das Einbauen der längeren Anstiege des Pfälzerwaldes. Die Charakteristik des Rennens und des Gran Fondo Südliche Weinstraße wird damit von kleinen, aber gut ausgebauten Straßen durch die Weinberge definiert. Auch eine kürzere Strecke, die rund 50 Kilometer mit 310 Höhenmetern umfasst, wird im Rahmen des Events angeboten. Diese Runde führt nicht über die französische Grenze. Dies ist der Langstrecke vorbehalten. „Diese Idee hatten wir schon von Anfang an. Aber es ist besser, solche Ideen Schritt für Schritt umzusetzen. Also haben wir mit der Bundesliga begonnen und die Organisation und das Programm dann nach und nach erweitert. Die Zusammenarbeit mit den französischen Behörden ist gut, aber auch kompliziert. Allein wäre es unmöglich, das umzusetzen. Normalerweise werden in Frankreich für kleinere Rennen keine Straßen gesperrt, aber für uns schon.“ Die Region ist eben ein besonderer Ort der Grenzfahrungen – und der Ruhe, der Natur, der Hügel und des Waldes.



STEFAN SCHWENKE



3RIDES Gran Fondo Südliche Weinstraße

Der 3RIDES Gran Fondo Südliche Weinstraße findet in diesem Jahr am 25. April statt. Der Start- und Zielort ist das Deutsche Weintor in Schweigen-Rechtenbach. Der 100 km lange Rundkurs mit gut 600 Höhenmetern führt durch die Weinberge der Südpfalz und für rund 15 Kilometer auch über französisches Staatsgebiet. Die Strecke ist technisch, sehr abwechslungsreich – und auch landschaftlich besonders. Der 3RIDES Gran Fondo ist ein Qualifikationsrennen für die UCI Gran-Fondo-WM. Die besten 25 Prozent jeder Altersklasse qualifizieren sich für die Weltmeisterschaften. Alle Informationen zur Strecke sowie die Online-Anmeldung gibt es unter www.3RIDES.de



25 E-Bikes im Test

Der Große ElektroRad-Test 2026 – Teil 2

Großer ElektroRad-Test 2026

So testet ElektroRad

Mehr als 120 Testparameter umfasst unser komplexes Bewertungsschema. Die Ergebnisse fassen wir auf einer Seite pro Rad zusammen. Hier erfahren Sie, wie Sie unsere Testbriefe lesen, sodass Sie keine Information verpassen.

BIS 5000 €

1

2

3

SUV

9

11



Cockpit: viele, aber sinnvoll platzierte, Bedienelemente.



Passgenau integriert & sehr drehmomentstark: Bosch CX-Motor.

PREIS 4999 € **8**

Rad-Gewicht 29,3 kg

Systemgewicht max. 140 kg

Rahmenarten & Größen Diamant: 27,5" / 48 / 52 / 56 / 58 - Tiefeinst.: 27,5" / 44 / 48" / 52 / 56 cm

AUSSTATTUNG

Rahmen Aluminium

Gabel RockShox Recon RL, 100 mm

Schaltung Kettensch., Shimano Deore XT Linkglide, 11 Gänge

Bremsen Hydr. Scheibenbr., Shimano BR-MT420, 180/160

Lichtanlage v.: B&W Lumotec IQ-XS, 100 Lux / h; Büchel Nano

Sattel Selle Royal Explora, Moderate

Sattelstütze Linotec, Aluminium, ablenkbar

Gepäckträger MIK HD Gepäcktr. m. Kindersitzzulassung 27 kg, Frontträger b. 15 kg (opt.)

Reifen Maxxis Rekon, 27,5", 61 mm

ANTRIEB

Antriebskonzept Mittelmotor, Bosch Perf. Line CX, bis 100 Nm

Display Kiox 500

Akkukapazität 800 Wh

Reichweite >80 km

* Testgröße

CHARAKTER **11**

FAHRVERHALTEN

Lauf ruhig Agil

SITZPOSITION

Aufrecht Sport

EINSATZBEREICH

Tour Reise

ElektroRad **14**

EMPFEHLUNG

SEHR GUT



MUSTER

VICTORIA Avyon 10

Allroad-Gipfelstürmer

Seit Gründung 1886 gehört Victoria zu den traditionsreichsten Namen der deutschen Fahrradgeschichte. Mit dem Avyon 10 zementieren die Niedersachsen auch 2026 ihren Ruf als SUV-Spezialisten, die den Spagat zwischen urbanem Alltag und grobem Gelände meistern. Optisch überzeugt das massive, formschön integrierte Rahmendesign. Weiter sind eine hohe Wendigkeit auf Forst- und Waldwegen versprechende 27,5"-Lafräder plus Komfortelemente wie eine feinfühligere Feder gabel und die ablenkbare Sattelstütze verbaut. Der am Testrad verbaut Frontträger (bis 15 kg) sowie der massive Heckträger (27 kg) unterstreichen den Transportanspruch: Ob Anhängerbetrieb oder Kindersitz-Montage – das Avyon ist für XXL-Familien 5 teurer gerüstet. Mit einer 800-Wh-Wattstunden-Kapazität bereits üppige Stromreserven liefernd, kann die Reichweite optional via Power-More 250 auf satte 1050 Wh aufgestockt werden.

Vortrieb & Geländelust

Sobald der CX-Motor seine volle Kraft entfaltet, gibt es kein Halten mehr. Enorm zugstark und glerig „kraxel“ 6 Avyon selbst steilste Bergaul-Passagen empor. Die Kombination aus hohem Drehmoment und traktionsstarken Pneu mit MTB-Profil erzeugt eine beeindruckende Geländegängigkeit. Für die passende Übersetzung sorgt die knackige Shimano XT-Schaltung, deren Gänge gewohnt präzise einrasten. Auf Strecke überzeugt der Rahmen mit gelungenem Mix aus Steifigkeit für sicheres Handling und angenehmer Gutmütigkeit. Der gerade Lenker ermöglicht sehr direkte Kurvenansteuerungen, was das Avyon überraschend agil durch enge Waldpassagen zirkeln lässt. Auch in puncto Komfort lässt es keine Federn: Die 100-mm-Gabel schluckt Wurzeln und Schlaglöcher souverän weg. Bergab kralen sich die Bremsen kompromisslos in die Scheiben und bieten top Verzögerung bei bester Dosierbarkeit.

FAZIT

Victorias Avyon 10 überzeugt mit Bosch-Motorpower, viel Komfort und exzellenter Fahrperformance. Ob Asphalt oder leichter Trail: der bärenstarke Allrounder kann beides!

Ausstattung	● ● ● ● ●
Nützungsstauglichkeit	● ● ● ● ●
Wartungsindex	● ● ● ● ○
Sicherheit	● ● ● ● ●
Ergonomie/Komfort	● ● ● ● ●
Fahreigenschaften	● ● ● ● ●
E-Antrieb	● ● ● ● ●

➕ Motorpower, wendige Fahreigenschaften, Lichtanlage, Komfort, Spurtreue, Verarbeitung

● Sattel etwas weich, tief angebrachte Akkuklappe

Preis-Leistung ● ● ● ● ●

Note **1,4** **Sehr gut**

1 Vier farblich gegliederte Kategorien:

TOUR/TREKKING

Räder für kleine und große Touren. Neu ist die Aufteilung in die Unterkategorien Trekking-Standard, Trekking-Light und SUV.

CITY/URBAN

Pedelecs für die Stadt, zum Pendeln oder einfach puristisch lässig.

CARGO/FAMILIE

Lastenräder als möglicher Auto-Ersatz. Zu finden am Ende der City-Strecke.

SPORT/PERFORMANCE

Sportive Offroad-Bikes.

2 Zur gerechten Einschätzung gliedern wir in **drei Preisgruppen**:

Budgeträder
bis 3000,- €

Mittel- und Oberklasse
bis 5000,- €

Premiumklasse
ab 5000,- €

Die Bewertung der einzelnen Räder erfolgt immer nur innerhalb der jeweiligen Preisgruppe einer Kategorie und ist auf den Preispunkt bezogen. So kann die Note etwa eines Budgetrades nicht mit der Benotung eines Premiumrades in Bezug gesetzt werden.

ALLROUND-KINGS FÜR KLEINE UND GROSSE TOUREN

*Im Test: Fünf Touren- und Trekkingbikes
von 2999 bis 4999 Euro*



AUFGEBÜGELT

*12 Bügelschlösser müssen an der Werkbank
beweisen, wie sicher sie sind.*





Vor einer Stunde erst hatte ich doch das gute Stück abgestellt. Weg?! Echt jetzt? Hätte ich doch nur ein sicheres Schloss verwendet!

Hätte, hätte, Fahrradkette. Der Satz ist bekannt und wäre im obigen Räuberstück bei Verwendung eines Bügelschlusses vermutlich anders ausgefallen. Wer ein Fahrrad oder ein E-Bike abschließen muss, um Diebstahl zu verhindern, sollte sich ein sicheres Schloss anschaffen. Ein Spiralkabel-, Ketten-, Falt- oder Bügelschloss? Durch die starre, massive Formgebung bietet das Bügelschloss die geringste Angriffsmöglichkeit und ist damit von allen Schlossformen das sicherste.

Bügelschloss: Vor- und Nachteile

Die massive Form, ohne bewegliche Teile und mit der Doppelverriegelung im Schlossbügel, macht das Bügelschloss zwar gegen unsachgemäße mechanische Einwirkung von außen, fachlich „Attacken“ genannt, robust und widerstandsfähig, schränkt aber die Anwendung ein. Der starre Rahmen, den das Schloss bildet, ist wie er ist und lässt sich nicht eben erweitern oder anderweitig formen; er bleibt starr. In der Konsequenz muss der Gegenstand, also ein Radständer, Laternenpfahl oder ein kräftiges Gitter, an dem das Rad angeschlossen wird, nahe beim Rahmen sein; sonst klappt's nicht. Und der Durchmesser darf nicht zu groß sein.

Je größer der Bügel im Umfang, desto schwieriger auch seine Unterbringung. Wer mal nur schnell irgendwo hinfahren möchte, ohne Rucksack, Packtasche oder Ähnliches, muss das Schloss ja auch verstauen. Die Unterbringung am Rahmen mit einem Halter mutiert u. U. zum Geduldsspiel, bis man bei der Montage des Halters die perfekte Position herausgefunden hat. Große Bügelschlösser lassen sich da auch nur an entsprechend große Diamantrahmen integrieren; Größe S oder M wird diesbezüglich schwierig. Ebenso herausfordernd ist die Montage an Wave- oder Trapezrahmen. Zur Not helfen Rucksack & Co.

FOTO: GIDEON HEEDE

*Im Test: 14 Räder für die Stadt
aus den Kategorien Citybike
sowie Kompakt- und Faltrad
von 1799 bis 6728 Euro*

ATTRAKTIVE STADTGEFÄHRTEN



Motorenkunde

Das 1x1 der Antriebstechnik

Die Entwicklung des E-Bikes hat weltweit einen Boom ausgelöst, wie es vor wenigen Jahren niemand zu denken wagte. Inzwischen reden alle mit: Irrsinniges Drehmoment, Konnektivität, dynamische Modi, progressive Unterstützung.

Doch was versteckt sich eigentlich hinter alle den Begrifflichkeiten?

Wir klären Spitzfindigkeiten und räumen mit Vorurteilen auf.



GELÄNDEBIKES FÜR JEDE GELEGENHEIT

Im Test: sechs Offroad-E-Bikes von 1699 bis 7999 Euro

Paarzeit auf dem Rad

Gemeinsam fahren



Geschafft! Der höchste Berg Norddeutschlands ist der Brocken mit 1142 Metern. Bei schönem Wetter wie an diesem Tag bietet er eine fantastische Fernsicht.

Das Wochenende ist uns heilig. Seit meine Frau und ich uns kennengelernt haben und ich sie auf einem viel zu großen Mountainbike eines Freundes den Berg hochgescheucht habe, ist Radfahren unser gemeinsames Hobby. Und dabei ist uns eben das Wochenende heilig. Hier müssen Rad-Freunde und Rad-Gruppen hintenanstehen und nur in Ausnahmefällen weichen wir von dieser Regel ab.

Zunächst waren das viele gemeinsame Mountainbike-Touren. Mit der Zeit verschoben sich aber meine Interessen auch beruflich bedingt deutlich immer mehr Richtung Straße und Gravel. Meine Frau blieb hingegen beim Mountainbike und wechselte vor einigen Jahren – nach einer lebensbedrohlichen Operation – auf ein E-Mountainbike. Dies war aber nicht der einzige Grund für den Wechsel ins Elektro-La-

ger. Während ich tagein, tagaus Kilometer auf dem Rad sammelte, war und ist meine Frau eher Multisportlerin, die auch gerne zum Yoga, zum Schwimmen, zum Wandern oder zum Fitness geht. Und abgesehen von den oftmals nicht untypischen Leistungsunterschieden zwischen Mann und Frau, bemerkte man bei den gemeinsamen Ausfahrten einfach meine vierfache Kilometermenge im Vergleich zu ihren. Dieses Problem eines großen Leis-

GRAN FONDO

3RIDES

SÜDLICHE WEINSTRASSE

25 APRIL 2026

JETZT ANMELDEN



 www.3rides.de  [/3rides](https://www.instagram.com/3rides)  [/3rides](https://www.facebook.com/3rides)  [/clubs/3rides](https://twitter.com/clubs/3rides)

Softshell-Kleidung für Radfahrer

HER MIT DEN SOFTIES!



FOTO: PETER RIGAUD

„Mit Leuten ins Gespräch kommen, gelingt auf dem Rad ideal“

Im Gespräch mit Hasnain Kazim (51), Journalist und Autor



Besuch bei Ergon

Die Ergonomie-Spezialisten aus Koblenz



E-Bike unterwegs laden

Boxenstopp für den Akku

Rad in die Garage, Stecker rein und fertig – oder: Akku ausbauen, mit in die Wohnung nehmen, ans Ladegerät hängen. Für den Ladevorgang des E-Bike-Akkus zuhause hat jeder schnell eine Routine. Aber was ist eigentlich, wenn der Akku mal unterwegs leer wird? Bei längeren Touren kann ein Zwischenstopp durchaus nötig sein, um wieder vollzutanken. Welche Regeln gelten dann? Darf ich im Café oder in der Stadtbibliothek einfach laden? Wie finde ich die passende Ladestation und muss ich mein eigenes Ladegerät immer dabei haben?



HERE WE GO!

**GRAVEL STAGE RACE
17 - 19 JULY 2026**

3RIDES
GRAVEL WINTERBERG

**Termin Freitag bis Sonntag,
17.-19. Juli 2026**

Ort Winterberg, Hochsauerland
Etappen 3RIDES Gravel Stage
Race mit drei Stages
Formate: Einzelstarts, Etappen-
und Gesamtwertung; optionale
Teilnahme an einzelnen Rennen.
UCI Gravel World Series Finale
am Sonntag als offizielles Quali-
fikationsrennen zur WM in
Nannup (Australien)

Weitere Infos
www.3RIDES.de/winterberg

3RIDES Gravel Winterberg 2026

Neues Radsport-Highlight im Sauerland

Vom 17. bis 19. Juli 2026 feiert 3RIDES Gravel Winterberg Premiere – mit drei Etappen, anspruchsvollen Strecken und dem Finale als Teil der UCI Gravel World Series. Austragungsort ist die bekannte Sport- und Ferienregion Winterberg im Sauerland.

Nach vier Jahren in Aachen und Umgebung zieht das Gravel-Event von 3RIDES ins Hochsauerland. Mit dem neuen Konzept soll das Wochenende in Winterberg nicht nur sportlich fordernd, sondern auch abwechslungsreich werden. Das Programm umfasst ein dreiteiliges Etappenrennen mit Zeitfahren, Marathon-Stage und dem UCI-Qualifikationsrennen sowie ergänzende Graveltouren ohne Zeitmessung über Distanzen von 100, 150 und 200 Kilometern.

Neue Destination, neues Konzept

Mit der Verlagerung nach Winterberg erweitert 3RIDES sein Konzept um ein echtes Etappenrennen – eine Kombination aus sportlichem Anspruch und Gravel-Feeling. Die Region gilt mit ihrem dichten Netz an Schotter- und Waldwegen als idealer Schauplatz für das Format. Laut Veranstalter soll Winterberg damit seine Rolle als Ganzjahres-Destination im Outdoor-Tourismus weiter stärken.

Gravel pur im Sauerland

Winterberg gilt seit Jahren als Hotspot für Wintersport und Mountainbiking – das neue Gravel-Wochenende soll diese Tradition fortsetzen und um eine weitere Facette ergänzen. Der Fokus liegt klar auf unbefestigten Wegen, landschaftlich reizvollen Passagen und einem Format, das ambitionierte Racer ebenso anspricht wie Hobbyfahrerinnen und -fahrer. Wer lieber ohne Zeitdruck unterwegs ist, kann bei den drei RIDES über 100, 150 oder 200 Kilometer die Region auf eigene Faust erkunden.



FOTOS: PAUL MASUKOWITZ

Der sagenumwobene Brocken ist mit seinen 1141 Metern der höchste Berg Norddeutschlands und das Herzstück des Nationalparks Harz.



Der Harz

Mit Hexen radeln

Der Harz besticht durch mystische Wälder, schroffe Klippen und den 1141 Meter hohen Brocken. Besonders ist die Kombination aus alpinem Flair im Nationalpark und den UNESCO-Weltkulturerbe-Städten wie Quedlinburg und Goslar. Ideal für Radtouren.



Der Harz ist ein großer Spielplatz für Mountainbiker.



Radtouren durch den Harz gewähren grandiose Aussichten.



Das Hexendorf am Hexentanzplatz entführt in eine zauberhafte Welt.

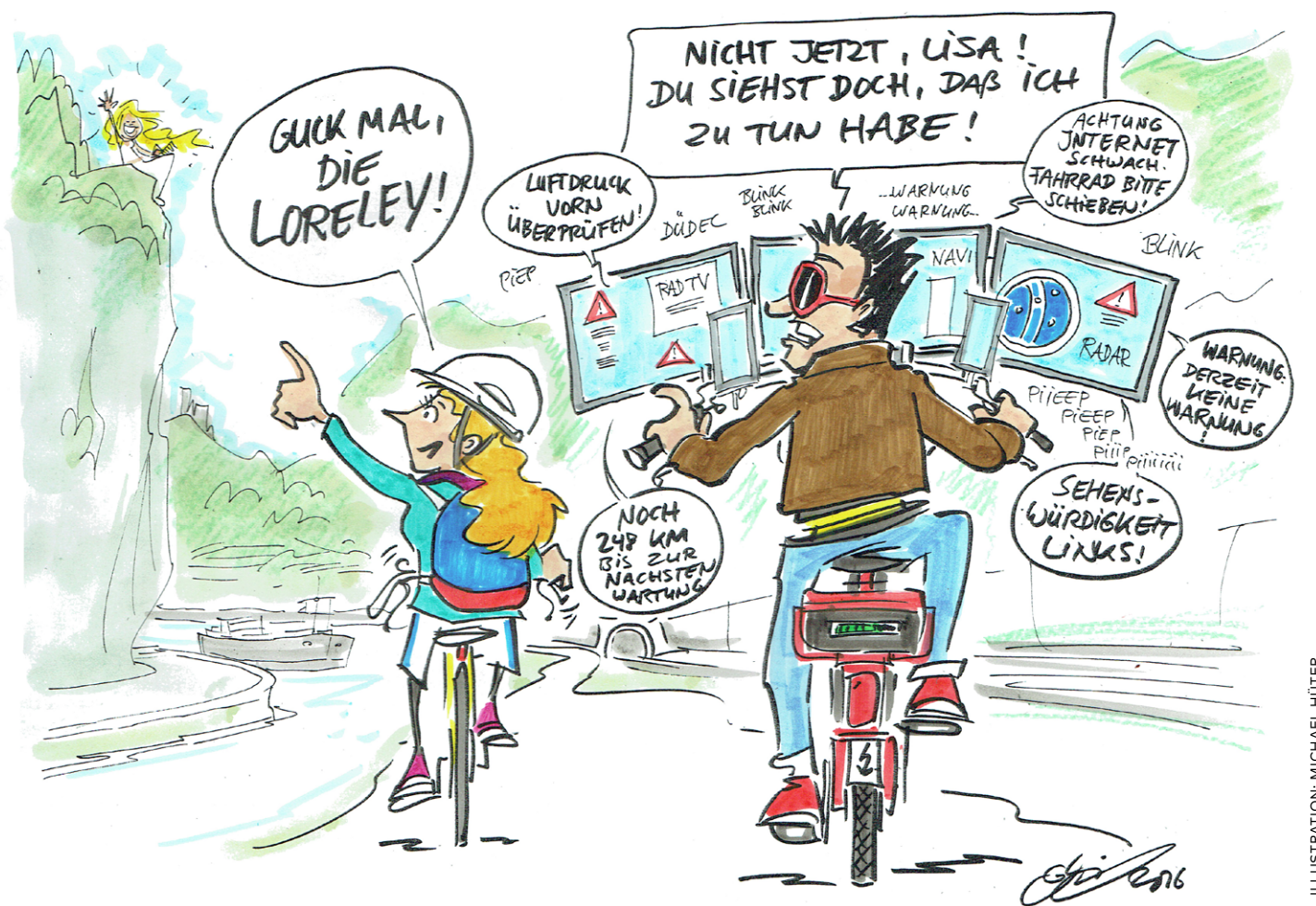


ILLUSTRATION: MICHAEL HÜTER

Rudi Rambo über den retuschierten Rest realer Romantik

Mein Freund der Kühlschrank

Das „Internet of Things“ vernetzt Alltagsgegenstände mit dem Internet, damit sie Daten sammeln, austauschen und selbstständig Aktionen ausführen können. Beim Fahrrad hat diese Entwicklung vor genau zehn Jahren Einzug gehalten. Wir sind vernetzter denn je. Aber intensiviert das auch das Radfahr-Erlebnis?

Vorschau auf
die nächste

Elektro Rad

Ab
14. April
im Handel

Im Bahnhofskiosk,
im gut sortierten Zeitschriften-
handel, bei kompetenten
Fahrradhändlern!



IM TEST

Reiseräder

Egal ob entspannt am Fluss entlang oder ins Mittelgebirge:
Mit dem richtigen E-Bike macht Fahrradurlaub gleich noch mehr Spaß.
Wir prüfen Räder auf ihre Reisetauglichkeit.

FOTO: GIDEON HEEDE

SERVICE

Navigation

Google Maps kennt sich leider mit Radwegen nicht allzu gut aus. Aber wie navigiert man mit dem Rad am besten? Aktuelle Systeme im Vergleich.

TEST

Ergo-Griffe

Mit schmerzenden Händen wird eine Tour schnell zur Tortur. Abhilfe schaffen können ergonomische Griffe, die auch unkompliziert nachzurüsten sind. Ein Test aktueller Modelle.



Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 20,00 €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

ElektroRad wird auf umweltschonendem,
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und
mit DHL GoGreen versendet.

IMPRESSUM

VERLAG

BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning / München

GESCHÄFTSFÜHRER

Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der
Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT

www.radfahren.de
Facebook: www.facebook.com/elektroRad.magazin
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

CHEFREDAKTION

Johanna Nimrich (JN)

PRODUKTIONSLEITUNG / Cvd

Jörg Gleichmar

LEITUNG TEST & TECHNIK

Georg Zeppin (GZ)

REDAKTION DIESER AUSGABE

Burchard Forth (BF), Günter Jekubzik,
Tobias Jochims (TJ, leitender Redakteur), Stephan Kümmel,
Günther Proske, Frank Seeger, Florian Storch

FOTOREDAKTION

Gideon Heede

LEKTORAT

Burchard Forth, Antje Anabtawi

LAYOUT / PRODUKTION

Studio Martin Kaumanns, Cécile von Bock und Polach

DANKE AN DIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Manuela Hiendleder,
Michael Hüter, Erwin Kratzer

MARKETING & VERTRIEB

Jochen Rabe

MEDIABERATUNG

Fabian Morlock · T +49 (0) 151 - 18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

ANZEIGENVERWALTUNG

Jörg Gleichmar · T +49 (0) 152 - 51 59 78 43
sales@bva-bikemedia.de

NATIONALVERTRIEB

PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

KUNDENSERVICE

Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0) 89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

ERSCHEINUNGSWEISE, ABONNEMENTS UND BEZUGSPREISE

ElektroRad erscheint mit jährlich neun Ausgaben. Erhältlich an
Kiosken, im Bahnhofskiosk, in ausgewählten Zweiradfachgeschäften,
in unserem Online-Shop unter shop.bva-bikemedia.de/elektroRad und
direkt über den Kundenservice (auch Nachbestellungen).

Einzelpreis: **PRINT** 8,20 Euro (bei Versand
ab Kundenservice zzgl. 2,- Versand); **DIGITAL** 6,50 Euro
Miniabo: **PRINT + DIGITAL** 3 Hefte für faire 20,00 Euro (nur Inland)
Jahres-Abo: **PRINT + DIGITAL** 9 Hefte für 70,- Euro (Inland);
70,- Euro zzgl. 30 Euro Porto (Ausland); **DIGITAL** 55,- Euro.
Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Bei Nichterscheinen
(höhere Gewalt) besteht kein Ersatzanspruch.

NACHDRUCK

Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH, www.vogel-druck.de



Aus Aktualitätsgründen kann es zu Themen-
verschiebungen und -streichungen kommen.

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag
BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:

RennRad **Rad** **RadMarkt**
fahren